



**Volt im Römer**

Telefon +49 69 212 74940  
info@volt-fraktion.frankfurt.de

Bethmannstraße 3  
60311 Frankfurt am Main  
www.voltdeutschland.org/frankfurt

Pressemitteilung  
der Fraktion Volt im Römer

14.07.2022

## **Frankfurt ist Queer**

### **Die gewaltigen Angriffe gegen queere Menschen gehören aufs Schärfste verurteilt.**

Volt im Römer begrüßt die Verabschiedung des ersten Antrags einer ganzen Reihe zum Thema "Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen".

Die brutalen Angriffe der letzten Zeit sind aufs Schärfste zu verurteilen. Immer wieder wird betont, dass Frankfurt eine diverse Stadt ist, und wer sich nur wenige Stunden hier aufhält, wird dies schnell bestätigen können. Die Zunahme der queerfeindlichen Übergriffe bestürzt daher umso mehr.

"Kein Mensch sollte Hass oder Gewalt erfahren, schon gar nicht dafür, wie man sein Leben gestaltet oder wie man liebt. Dieser offensichtliche Hass, der queeren Menschen entgegenschlägt, ist absolut schockierend und wir als Stadtgesellschaft, jedes einzelne Mitglied, ist aufgerufen, sich mit dieser Problematik zu befassen und sich diesem Hass entgegenzustellen. Mit unserem Antrag gehen wir den ersten von vielen Schritten, um Akzeptanz, Sichtbarkeit und dadurch letztendlich Sicherheit für queere Menschen zu erreichen" so Elisa Grote, diversitätspolitische Sprecherin bei Volt im Römer.

Bereits im Vorfeld des Antrages haben sich Vertreter\*innen von Volt im Römer mit verschiedenen Personen getroffen, die aktiv für die Rechte der queeren Community eintreten, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeinschaft zu erfragen. Hierbei hat sich immer wieder herauskristallisiert, dass eine reine Erhöhung der Polizeipräsenz ein guter Schritt ist, aber nicht ausreicht. Viele Betroffene fühlen sich häufig nicht ernst genommen oder verstanden. Gerade im Kontakt mit der Polizei kommt es nicht selten zu Unstimmigkeiten, z.B. bei der körperlichen Durchsuchung von Transpersonen.

Eine Zusammenarbeit zwischen der queeren Bevölkerung, der Polizei und der Politik ist für alle Seiten ein guter Weg. Daher begrüßen wir das neue Präsenz- und Schutzkonzept, welches die Polizei vor dem CSD nun vorgelegt hat.

Darüber hinaus sieht Volt im Römer eine Sensibilisierung aller Bevölkerungsgruppen - beginnend in der Schule - als einen wichtigen Schritt an, um die von Volt im Römer geforderte Akzeptanz zu erreichen.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an:

Melanie Nöhles  
Telefon 0157 – 36200327  
[melanie.noehles@volt-fraktion.frankfurt.de](mailto:melanie.noehles@volt-fraktion.frankfurt.de)